

Aus Eifersucht zu Boden geschlagen

SCHICKSAL Friedeburger Christoph Rickels ist heute zu 80 Prozent schwerbehindert

SCHORTENS/EVA – Der 27-jährige Christoph Rickels aus Friedeburg ist vor sieben Jahren Opfer einer Prügel-Attacke geworden und heute zu 80 Prozent schwerbehindert. Der Vorfall ereignete sich in einer Diskothek in Aurich. Er kam mit einer Frau ins Gespräch, ihr Freund lauerte ihm aus Eifersucht auf und setzte Rickels mit einem Faustschlag zu Boden. Nachdem er vier Monate im Koma lag, sprechen, laufen und essen neu lernen musste, kämpfte er sich langsam zurück ins Leben.

Heute nutzt er sein Schicksal, um andere auf die Folgen von Gewalt aufmerksam zu machen. Er hat die Präventionsorganisation „First togetherness“ gegründet und besucht seit langer Zeit Schulklassen. Erstmals hielt er kürzlich auch einen Vortrag vor den Soldaten des Objektschutzregiments der Luftwaffe „Friesland“ in Upiever. Zwei



Über sein Schicksal referiert Christoph Rickels an Schulen, vor Soldaten und auf Großveranstaltungen.

BILD: EVA HANKEN

dort anwesende Feldjäger aus Hannover – Christoph Rickels sollte diesen Beruf wenige Tage nach dem Vorfall erlernen – luden ihn zudem für einen Vortrag vor Soldaten in der Landeshauptstadt ein. Er referierte am vergangenen Wochenende außerdem auf der Großveranstaltung „Wilhelmshaven gegen Gewalt“, die aus Anlass der Prügel-Attacke gegen ein 14-jähriges Mädchen initiiert worden war. Auch dort erzählte er, wie all seine Träume zerstört wurden. Seine Karriere bei den Feldjägern musste er ebenso begraben wie sein größtes Hobby, die Musik. Gitarre und Klavier kann er mit seiner halbseitigen Lähmung nicht spielen, das Rappen musste er aufgrund seiner Sprachbehinderung aufgeben.

→@ Ein Kontaktformular für Interessierte, die einen Vortragstermin mit Christoph Rickels vereinbaren wollen, gibt es unter

www.first-togetherness.com